



Übung Zitieren

Zitieren Sie die folgenden Passagen!

Aus: „Ethik und Moral im Wiener Kreis. Zur Geschichte eines engagierten Humanismus“ von Anne Siegetsleitner

„Haeckels Kulturtheorie war durch ungebrochenen Fortschrittsoptimismus geprägt. Die naturwissenschaftlich begründete, einheitliche Weltanschauung verwerfe, so heißt es im Gründungsmanifest des Deutschen Monistenbundes, den Glauben an die veralteten, traditionellen Dogmen und Offenbarungen und setze an ihre Stelle die reine Vernunft.“

Aus: „Warum selber denken? Zum Problem und Begriff des epistemischen Individualismus“ von Ursula Renz

“Eine weitere Version eines epistemischen Individualismus stellt schließlich jene Position dar, die eigener Wahrnehmung oder eigenen Überlegungen einen normativen Primat gegenüber den Aussagen anderer zuweist.“

Aus: „Intergenerational Justice“ von Lukas Meyer

„(...) our knowledge of the future is limited. While we can know the particular identities of both previously and presently existing people, we are normally not in a position to refer to specifically identifiable future persons.“

Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor:

- (1) Suchen Sie die angegebenen Texte im Internet
- (2) Suchen Sie mithilfe der Suchen-Funktion Ihres pdf-Readers oder Browsers die oben angeführten Textstellen innerhalb dieser Dokumente
- (3) Notieren Sie die korrekten Verweise zu den Textstellen (also z.B.: Joyce 2006, 134)
- (4) Geben Sie an, wie die Artikel im Literaturverzeichnis zitiert würden (also z.B. Joyce, Richard: The Evolution of Morality. Cambridge, London: MIT University Press 2006.)

Als Zitierweise benutzen Sie entweder die amerikanische oder die deutsche Zitierweise, die Sie in der Broschüre „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ finden. Bezüglich der Angaben für das Literaturverzeichnis orientieren Sie sich für das Buch am Abschnitt „Monographie“, für den Artikel am Abschnitt „Zeitschriftenartikel“ und für die Internetseite am Abschnitt „Internet“.